

Wasser aus Kräutern vnd dergleichen

distillirt/dz kan man/ wie zuvor angezeigt/ von einander scheide/vnd ein jedes in sonderheit vffhebe. Wil man aber die wasser noch subtiler habe/ so kan man sie noch ein mahl in Balneo Mariæ herüber distillirn/deñ je öfster sie distillirt werde; je heller/clärer vñ subtiler sie werden/vñ ist ein weg/

Aus durren dardurch man viel gute herliche wasser leichtlichē mit wenig Unkosten Kräutern/ u. kan distillirn. Auf diese weis kan man auf allen durren Kräutern/Sas wasser ^{distillir} zusammen/Gewürz vñ Holz ein wasser also distilliren/Nembtz. M. b. i. gedörrets fraut/zerhacket es ein wenig/ thut es in ein Wänlin/ giesset darauff ein rein warmes wasser/ decket es fein gehab zu/ lasset es Tag vñ Nacht also stehen/darnach füllt das Instrument an/ also daß drey Theil im Instrument voll werden/vnd das vierde theil leer bleibe/ vnd distillir dz wasser/wie obē gemeldet/herüber. Wo allerley saame wird auch also ein wasser vnd öhl herüber distillirt/ zerstoß des saamens ib. j. fein klein in einem Mörsner/ gieß auch warm wasser drauff/ laß es zugedeckt Tag vnd Nacht stehen/dann distillir es durch ein Instrument.



Eigene Zeichnung
durch den
Autoren
durchs Inter
netwerk